

Bitte um Anmeldung:

Da nur eine begrenzte Zahl an Personen gleichzeitig die Ausstellung besuchen kann, bitten wir um Anmeldung über den Tourenkalender auf der Seite www.wasglaubstdudenn.de

EIGENE SPUREN HINTERLASSEN

Die Ausstellung bietet neben den Exponaten eine Vielzahl an Gelegenheiten, an denen die Besucherinnen und Besucher ihre Meinungen und Eindrücke äußern und als „Spuren“ hinterlassen können. Sie werden auf der Website www.wasglaubstdudenn.de präsentiert, so dass die Internetpräsenz der Ausstellung kontinuierlich anwächst und sich weiter entwickelt. Es gibt die Möglichkeit, Post-its mit Kommentaren zur Ausstellung zu hinterlassen und an einem Terminal Fragen zu stellen, die von der Redaktion beantwortet und auf der Website publiziert werden. Auch können Besucherinnen und Besucher historische Ereignisse ergänzen, die sie für wichtig halten. In einer Videokabine kann man eigene Porträts filmen, um sie auf der Webseite zur Ausstellung zu veröffentlichen.

Bitte informieren Sie sich auf der Website www.wasglaubstdudenn.de über das dafür notwendige Einverständniserklärungsformular.

Die Ausstellung befindet sich zur Zeit hier:

08.02.2017-17.03.2017
Elly-Heuss-Knapp-Schule
Siegburger Straße 137-139
40591 Düsseldorf

Weitere Infos zur Ausstellung unter www.wasglaubstdudenn.de

Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn
www.bpb.de
veranstaltungsservice@bpb.de

Adress-Stempel

Wanderausstellung
der Bundeszentrale für politische Bildung

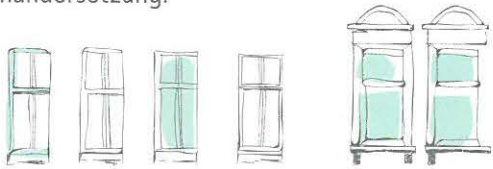
WAS GLAUBST DU DENN?
MUSLIME IN DEUTSCHLAND



„WAS GLAUBST DU DENN?! MUSLIME IN DEUTSCHLAND“

ist eine Ausstellung, die die Facetten des Alltags von Muslimas und Muslimen in Deutschland zeigt. Sie richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler ab der Sekundarstufe I aller Schulformen und gibt Einblick in das Leben junger Muslime in Deutschland.

Religion ist nur einer von vielen Aspekten, die im Leben junger Menschen wichtig sind. Entsprechend versteht sich die Ausstellung nicht in erster Linie als Ausstellung über eine Religionsgemeinschaft. Vielmehr geht es um individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Zusammenleben. Die Ausstellung lädt zum Nachdenken über Identitäten und Zuschreibungsprozesse ein. Sie ist weniger ein Format zur Wissensvermittlung als vielmehr Anlass zur Reflexion, Gesprächen und diskursiver Auseinandersetzung.



PEER-BEGLEITUNGEN

Ein Kernelement der Ausstellungskonzeption ist das Peer-Education-Programm. Es macht sich den Umstand zunutze, dass es Jugendlichen oft leichter fällt, Inhalte von Gleichaltrigen anzunehmen. An den Orten, an denen die Ausstellung gastiert, werden daher interessierte Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren zu Peer Guides ausgebildet.

Aufgabe der Peer Guides ist es, Schulklassen und Gruppen durch die Ausstellung zu begleiten. Ihre Rolle ist dabei nicht die einer führenden Fachkraft, sondern eher eines Lernbegleiters, der auf relevante Themen hinweist und zu Diskussionen anregt, die sich an der Lebenswelt der Jugendlichen orientieren. Auf ihre anspruchsvolle Rolle werden die Peer Guides in einem viertägigen Seminar vorbereitet.

Dabei lernen sie auch, ihr Begleitkonzept an verschiedene Lernniveaus anzupassen und sich sowohl auf eher jüngere Gruppen mit wenig Vorwissen als auch auf ältere Gruppen mit gutem Vorwissen einzustellen. Interaktion, Dialog und das Eingehen auf die Bedürfnisse der Gruppe stehen im Vordergrund. Eine Begleitung dauert in der Regel 120 Minuten und ist für Gruppen bis zu 30 Personen ausgelegt.

Sie gliedert sich in vier Phasen: eine kurze Einführung in das Thema, zwei Arbeitsphasen mit den Schwerpunkten Wissen und Identität sowie eine Auswertungsrunde.

Je nach Vorwissen der Gruppe setzen die Peer Guides dabei unterschiedliche Schwerpunkte und wenden unterschiedliche Methoden an.

Wenn Sie an einer Peer-Begleitung für eine Gruppe oder Schulklasse interessiert sind, melden sie sich bitte über den Tourenkalender unter www.wasglaubstduden.de an.

GRUPPENBESUCHE

Alternativ können auch Gruppenbesuche ohne Peer-Begleitung über den Tourenkalender gebucht werden. Zu jedem Exponat gibt es didaktische Begleitmaterialien für Lehrende, die es ermöglichen, ohne große Vorbereitung einzelne Themen zu behandeln. Auf jeweils einem DIN A4-Blatt findet man eine Beschreibung des Exponats, Arbeitsaufträge, mögliche Diskussionsverläufe, Hinweise auf potentielle „Stolpersteine“ sowie einen Faktencheck. Die Begleitmaterialien stehen zum Download auf der Website bereit oder können bei der Bundeszentrale für politische Bildung bestellt werden.

Sport oder Musik –
was ist mir wichtiger?

Können Freunde
Heimat sein?

Habe ich ein Vorbild?

Wovon könnte ich
mich nicht trennen?

Was bedeutet Heimat
für mich?

Welche Person hat mich
am meisten geprägt?

